

## Das Sozialverhalten ...

## Der Schüler / Die Schülerin ...

„verdient besondere Anerkennung“

- ... ist von sich aus hilfsbereit und setzt sich für Mitschüler/innen, die Klassengemeinschaft, die Schulgemeinschaft tatkräftig ein
- ... geht auf andere zu und bietet Unterstützung an, ohne sich aufzudrängen
- ... übernimmt aus eigener Initiative gemeinschaftsfördernde Aufgaben sowie Klassendienste und erledigt sie verlässlich und sorgfältig
- ... engagiert sich in vorbildlicher Weise in schulischen Gremien wie z. B. im Schülerrat, im Schulvorstand, in Konferenzen
- ... hilft konstruktiv bei der Lösung von Konflikten; sorgt für Deeskalation
- ... engagiert sich vorbildlich als Patenschüler auch außerhalb der Unterrichtszeit
- ... vermittelt und schlichtet in krisenhaften Situationen

„entspricht den Erwartungen in vollem Umfang“

- ... ist immer ansprechbar, wenn Hilfe benötigt wird
- befolgt konsequent die in der Klasse geltenden Regeln und beachtet die Schulordnung
- akzeptiert andere Meinungen; lässt andere ausreden
- ist bereit, Mehrheitsentscheidungen aktiv mit zu tragen
- erfüllt auf Bitten Gemeinschaftsaufgaben und erledigt Klassendienste ordentlich
- hilft bei der Integration neuer Mitschüler/innen
- 
- sorgt mit dafür, dass Konflikte und zugespitzte Situationen entschärft werden
- sorgt mit dafür, dass Gewalt und Mobbing unterbunden werden
- ... hat die Funktion des Klassensprechers / der Klassensprecherin verantwortungsbewusst und engagiert ausgeübt

„entspricht den Erwartungen“

- ... zeigt gegenüber anderen Respekt und Toleranz
- ... ist Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Lehrkräften gegenüber höflich und kommuniziert angemessen
- ... unterlässt jegliche Form von Gewalt gegen Menschen und Sachen
- ... beteiligt sich nicht an Mobbingaktionen
- ... fügt sich in die Klassen- und Schulgemeinschaft ein
- ... hält sich an Klassenregeln
- ... beachtet die Vorgaben der Schulordnung
- ... hält Termine meistens ein
- ... beschädigt nichts mit Absicht
- ... ist ggf. bei Ermahnungen einsichtig
- ... akzeptiert ggf. (bei geringfügigem Fehlverhalten) Konsequenzen

„entspricht den Erwartungen mit Einschränkungen“

- ... lässt gelegentlich Respekt und Toleranz gegenüber anderen vermissen
- ... gibt Anlass zur Einberufung einer Klassenkonferenz nach § 61 NSchG
- ... kommuniziert nicht immer mit der erforderlichen Höflichkeit und situativen Angemessenheit
- ... stellt andere bloß, macht sich über Mitschüler/innen lustig
- ... nimmt gelegentlich zu wenig Rücksicht auf andere
- ... setzt sich nicht für die Gemeinschaft ein
- ... erledigt Klassendienste nicht oder nicht zuverlässig
- ... protestiert, wenn Mehrheitsentscheidungen nicht seinem / ihrem Willen entsprechen
- ... versucht manchmal Konflikte mit Gewalt zu lösen
- ... verstößt in einzelnen Situationen gegen die Klassenregeln / gegen die Schulordnung
- ... muss wiederholt verbal und / oder schriftlich ermahnt werden („Tafelbriefe“)
- ... gesteht Fehlverhalten nur widerwillig ein; formuliert Ausreden oder Gegenanschuldigungen

„entspricht nicht den Erwartungen“

- ... verhält sich häufig respektlos gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern sowie Lehrkräften
- ... stört häufig den Unterricht; zieht andere in Störmanöver hinein
- ... initiiert bzw. verstärkt Mobbingaktionen
- ... verstößt häufig gegen Klassenregeln und gegen die Schulordnung
- ... zeigt trotz häufiger Ermahnungen keine Verhaltensbesserung
- ... beeinträchtigt das Miteinander durch ichbezogenes, rücksichtsloses Verhalten
- ... zeigt häufig gewaltsames Verhalten gegen Personen und Sachen

- ... leugnet Fehlverhalten, schiebt Verantwortung auf andere
- ... hat eine Ordnungsmaßnahme oder Androhung einer Ordnungsmaßnahme nach § 61 NSchG erhalten